



So finden Sie zu uns:
 Bis zum Schwimmbad Wehrheim
 (Parkmöglichkeit), von dort
 weisen Schilder den Weg zu den
 „Binsenwiesen“ (ca. 1 km)

**Wir freuen uns
 auf Sie!**



Kontakt:

Wolf-Dieter Herrmann
 Am Ried 33
 61273 Wehrheim
 Tel. (06081) 59740
 Info@NABU-Wehrheim.de

Weitere Informationen:

www.NABU-Wehrheim.de

Zum 15. Mal:



**in Wehrheim
 am 14. Juni 2014
 von 11 bis 16 Uhr
 auf unserem
 Schutzgebiet
 „Binsenwiesen“**



**Informations- und
Aktionstag zum Thema
„Jede Art zählt:
Wie Vielfalt die Natur stabil hält“
für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene**



**Samstag, 14. Juni 2014
von 11 bis 16 Uhr**



Eintritt frei!



Herzlich willkommen!



Das „Programm“:

- Kennenlernen des Schutzgebietes
- Informationen rund um die Themen Artenvielfalt und Biodiversität sowie Gewässerschutz
- Rundweg mit Schautafeln zu den einzelnen Biotopstrukturen und vielen „Bäumen des Jahres“
- Erlebnisbereich Bach
- Bestimmung von Pflanzen und Tieren mit Hilfe von reichhaltiger Bestimmungsliteratur, Hand- und Becherlupen
- Kinderquiz
- Getränke, kleiner Mittagsimbiss



Seit dem Jahr 2000 nimmt der NABU Wehrheim am GEO-Tag der Artenvielfalt teil. Vom GEO-Magazin initiiert, beteiligen sich einmal im Jahr viele Gruppen und Organisationen an dieser Aktion des GEO-Magazins. Dies hat dazu beigetragen, dass die Bedeutung der Artenvielfalt vielen bewusster geworden ist.

In diesem Jahr heißt das Thema des GEO-Tages „Jede Art zählt: Wie Vielfalt die Natur stabil hält“

Wir wollen wieder viele Arten finden und bestimmen, um sie an GEO zu melden, jedoch stehen auch die Entdeckungsfreude und der Spaß in der Natur im Mittelpunkt.



Unser Schutzgebiet „Binsenwiesen“ ist mittlerweile schon neun Mal für den GEO-Tag der Artenvielfalt genutzt worden und wie geschaffen für das diesjährige Motto des GEO-Tages, da es auf verhältnismäßig kleinräumigen Gebiet viele verschiedene Strukturen aufweist, die zur Artenvielfalt beitragen:

- Magerrasenflächen
- Lebensraum Hecke (mit nahezu 50 Gehölzarten), 15 „Bäume des Jahres“
- Nistwand für Wildbienen
- Steinhaufen und Trockenmauer
- Totholz- und Reisighaufen
- Amphibientümpel mit vielen Wasserpflanzen
- Erlebnisbereich Bach (renaturiert) mit abwechslungsreichem Gehölzsaum
- Röhrlichtzone – Sumpfbzone
- Anmooriger Tümpel mit Wollgras